

HEIMSPIEL



MAIL

SAISON
2016/17

#DIEMACHTAMSUMPFLER

DAS HEIMSPIELMAGAZIN DER DJK WALDBÜTTELBRUNN

DJK
Waldbüttelbrunn



HEIMSPIELMAIL

HANDBALL BAYERNLIGA

Die Begegnung am
Samstag, 21.01.2017

DJK Waldbüttelbrunn
:
SV Anzing

Werte Gäste, liebe Handballfreunde, zum 13. Spieltag am Samstag in der Bayernliga gegen den SV Anzing und zum Achtelfinale im deutschen Amateurpokal am Sonntag gegen den TSV Neuhausen/Filder, darf ich Sie alle sehr herzlich in der Waldbüttelbrunner Ballsporthalle begrüßen.

Die „Anzinger Löwen“ stehen aktuell mit 13:11 Punkten auf dem neunten Tabellenplatz und haben einen wechselhaften Saisonstart hinter sich. Die Oberbayern spielen eine unangenehme, offensive Abwehr und finden gerne über den Kampf ins Spiel. Wir bekommen es mit einem unangenehmen Gegner zu tun, der aggressiv verteidigt, so die Meinung unseres Trainerteams.

Verlassen kann sich der „Löwentrainer“ Müller außerdem auf seine bewährten Leistungsträger. Die Limbrunner-Brüder Marinus (Kreisläufer) und Jonathan (Rückraumlinks), zusammen 110 Tore, sowie Nikolaus Hawranek (44 Tore).

Fehlen wird uns an diesen Wochenende unser WM-Fahrer Harald Feuchtmann sowie unser Youngster Timo Issing, ansonsten sind alle Bord.

Die Schiedsrichter der heutigen Begegnung sind Christoph Besler und Rainer Böhme vom TV Waltenhofen aus dem Ostallgäu/Schwaben.

Zum Spiel am Sonntag | Beginn: 15.30 Uhr | Ballsporthalle Waldbüttelbrunn

Mit dem Gewinn des Bayerischen Handball-Pokals hat sich unsere Mannschaft für die erste Runde (**Achtelfinale**) des **DHB-Amateurpokals** qualifiziert.

Zugelost würde uns der Pokalsieger vom Handballverband Württemberg, der TSV Neuhausen/Filder, der in der Baden-Württemberg-Oberliga spielt und dort derzeit den zweiten Tabellenplatz belegt. In der Saison 2011/12 sowie 2012/13 war das Team in der 3. Liga Süd vertreten. Nach dem Abstieg konnte dann der direkte Wiederaufstieg geschafft werden, so dass auch 2014/15 wieder in der 3. Liga gespielt wurde.

Die Partie wird geleitet von den beiden Referees Johannes Marchlewitz und Christian Stadtmüller aus Darmstadt/seligenstadt.

Freuen wir uns auf spannende Spiele. Ihr Winni Körner

www.djk-waldbuettelbrunn-handball.de

Die Mannschaftsaufstellung der DJK Waldbüttelbrunn

Position & Aufgabe	Name	Nr.
Feldspieler	Dominik Dutz	Nr. 2
	Julian Stumpf	Nr. 5
	Joaquin Rodrigo Villanueva Perez	Nr. 6
	Christian Beißner	Nr. 7
	Felix Rother	Nr. 9
Kapitän	Manuel Feitz	Nr. 10
	Lukas Tendra	Nr. 13
	Tobias Glögger	Nr. 19
	Harald Feuchtmann Pérez (WM)	Nr. 20
	Timo Issing	Nr. 21
	Lukas Lutz	Nr. 23
	Markus Kirchner	Nr. 24
	Lucas Meyer	Nr. 33
	Bastian Demel	Nr. 35
Tormann	Matyas Varga	Nr. 1
	Max Feuerbacher	Nr. 22
Trainer	Dusan Suchy	
Co-Trainer	Daniel Boldt	
MV	Winfried Körner	
Physio	Thomas Scherg	
	Frank Günter	

Die Aufstellung SV Anzing

16 (TW)	Fiedler, Fabian
12 (TW)	Scharder, Lucas
Nr. 3	Limbrunner, Jonathan
Nr. 5	Haberthaler, Max
Nr. 6	Bobach, William
Nr. 7	Ruckdäschel, Julian
Nr. 8	Batzer, Philipp
Nr. 11	Müller, Roman
Nr. 15	Haberthaler, Matthias
Nr. 22	Huber, Felix
Nr. 23	Limbrunner, Marinus
Nr. 25	Zirnbauer, Florian
Nr. 33	Mayer, Christoph
Nr. 77	Hoxha, Florim

Trainer: Müller, Hubert
Co-Trainer: Hoffmann, Kay

Der aktuelle Tabellenstand

PLATZ	MANNSCHAFT	SPIELE	TORDIFF.	PUNKTE
1	HC Erlangen II	12	381:250 +131	22:2
2	DJK Waldbüttelbrunn	12	319:281 +38	19:5
3	TSV Friedberg	12	333:305 +28	16:8
4	HaSpo Bayreuth	12	359:346 +13	16:8
5	TV Erl.-Bruck	12	339:329 +10	14:10
6	TG Landshut	12	323:323 0	14:10
7	SG DJK Rimpar II	12	295:290 +5	13:11
8	TSV Unterhaching	12	341:338 +3	13:11
9	SV Anzing	12	295:316 -21	13:11
10	TSV Haunstetten	12	322:329 -7	10:14
11	TSV Lohr	12	279:306 -27	7:17
12	VfL Günzburg	12	290:322 -32	6:18
13	HC Sulzb.Rosenb.	12	278:354 -76	3:21
14	TSV Niederraunau	12	294:359 -65	2:22

Die Spiele des heutigen Spieltages:

Sa.	21.01.2017	18:15	TSV Unterhaching	HC Erlangen II
		19:30	TSV Lohr	TG Landshut
		19:30	TSV Niederraunau	TSV Haunstetten
		20:00	TV Erl.-Bruck	HC Sulzb.Rosenb.
So.	22.01.2017	14:00	SG DJK Rimpar II	HaSpo Bayreuth
		16:30	TSV Friedberg	VfL Günzburg

AMATEURPOKAL ACHTELFINALE

22.01.2017 | 15.30 UHR | BALLSPORTHALLE WALDBÜTTELBRUNN



GUTSCHEIN AKTION

MIT IHRER EINTRITTSKARTE VON HEUTE, ERHALTEN SIE
2,00 € ERMÄßIGUNG
 AUF DEN EINTRITTSPREIS BEIM POKALSPIEL MORGEN
DER BEZUGSHELG SOWIE EINE BARAUFLÄSUNG UND AUSGEGESCHEN.

GEGNER:

TSV NEUHAUSEN/FILDER 1898 E.V.
 BADEN-WÜRTTEMBERG-OBERLIGA



Halbzeit Gewinnspiel

HALTEN SIE IN DER HALBZEIT IHRE EINTRITTSKARTE BEREIT.

Wir verlosen:

**1 x Bayern-Ticket der Mainfrankenbahn & dem
Main-Spessart-Express (DB)**

+++++

2 x 2 Heimspiel - Freikarten für ein Spiel Ihrer Wahl

Nachbericht der 1. Männermannschaft

Auswärts keine Blöße gegeben

HC Sulzbach-Rosenberg – DJK Waldbüttelbrunn 26:33 (11:17)

Waldbüttelbrunns Handballer haben sich auswärts in Sulzbach-Rosenberg keine Blöße gegeben und werden die Vorrunde auf dem zweiten Platz abschließen. „Ich bin mit dem ersten Auftritt nach der Winterpause zufrieden, zumal der Gegner nie aufgesteckt hat“, sagte DJK-Trainer Dusan Suchy. Auch wenn die Oberpfälzer zu keinem Zeitpunkt in Führung gelegen waren, blieben sie bis zur 20. Minute dran. Dann setzten sich die Gäste, die von zahlreichen Fans lautstark unterstützt wurden, bis zur Pause deutlich ab. „Im zweiten Abschnitt konnten wir vieles ausprobieren, weil wir in der Breite stärker besetzt waren“, so Suchy. Zehn Spieler hatten zwei, aber höchstens fünf Tore erzielt. Mit dem ungefährdeten 33:26-Sieg steht auch fest, dass die Waldbüttelbrunner die Vorrunde ohne Auswärtsniederlage abschließen. „Eigentlich war das etwas anders geplant“, sagte Suchy schmunzelnd, der ursprünglich einen Heimmimbus aufbauen wollte. In eigener Halle hat es in der ersten Saisonhälfte allerdings schon zwei Niederlagen gesetzt. Am kommenden Wochenende stehen nun gleich zwei Partien daheim gegen Anzing (Samstag) in der Liga und Neuhausen/Filder (Sonntag) im Wettbewerb um den DHB-Amateurpokal an. „Es macht keinen Sinn, sich auf zwei Spiele gleichzeitig vorzubereiten. Daher werden wir uns zunächst nur auf das Ligaspiel konzentrieren“, gab Suchy die Marschrichtung vor.

Waldbüttelbrunn: Feuerbacher, Varga – Dutz 3, Stumpf 3, Villanueva Perez 1, Beißner, Rother 3, Feitz 5/3, Tendera 4, Glöggl 3, Lutz 2, Kirchner 3, Meyer 2, Demel 4.

— So berichtete die Main-Post (Jörg Rieger). Mehr unter www.mainpost.de —

Waldbüttelbrunn sichert sich den Bayernpokal

Final Four um den BHV-Molten-Cup, Finale: DJK Waldbüttelbrunn – TSV Allach 34:18 (18:6)

Halbfinale: DJK Waldbüttelbrunn – MTV Stadeln 26:24 nach Siebenmeterwerfen (22:22, 13:9)

Waldbüttelbrunns Handballer sind mit dem bayerischen Pokaltitel in die Weihnachtspause gegangen. Damit hat sich der Bayernligist für das Achtelfinale des bundesweiten DHB-Amateur-Pokals qualifiziert, das am späten Montagabend ausgelost wurde (nach Redaktionsschluss).

Dabei hätte das Jahr für die Sumpfler beinahe ein unrühmliches Ende genommen. Denn der MTV Stadeln hatte das Team von Dusan Suchy im Halbfinale des Viererturniers an den Rand einer Niederlage gebracht. „Da haben wir uns bis auf die Knochen blamiert“, fand DJK-Sportleiter Winfried Körner deutliche Worte. Der mittelfränkische Bezirksoberligist hatte ein Siebenmeterwerfen erzwungen, nach dem nach Ablauf der regulären Spielzeit ein 22:22-Unentschieden auf der Anzeigetafel gestanden war. Vom Siebenmeterpunkt aus setzte sich der Favorit dann allerdings durch.

Im Finale schienen sich die Waldbüttelbrunner dann frühzeitig ihrer Stärken zu besinnen. Jedenfalls ließen sie gegen den Süd-Landesligisten TSV Allach nichts, aber rein gar nichts anbrennen. Bis zur Pause kassierte die DJK-Abwehr nur sechs Gegentreffer. Am Ende gewann sie das einseitige Finale souverän mit 34:18. „Wir freuen uns über diesen Titel und sind gespannt, wie es nun weitergeht“, so Körner.

DJK-Torschützen gegen Allach: Dutz 2, Stumpf 1, Perez 1, Beißner 2, Tendera 3, Glöggl 4, Feuchtmann 7/1, Issing 5, Kirchner 3, Rother 6.

DJK-Torschützen gegen Stadeln: Stumpf 4, Rother 3/1, Tendera 1, Glöggl 3, Feuchtmann 5/3, Issing 3/1, Boldt 1, Kirchner 2, Demel 3/1.

— So berichtete die Main-Post (Jörg Rieger). Mehr unter www.mainpost.de —



Harald Feuchtmann Perez freut sich auf die Weltmeisterschaft

Am Montag startet für Harald Feuchtmann Perez der Flieger in seine chilenische Heimat. Dort wird der Linksaußen des Handball-Bayernligisten DJK Waldbüttelbrunn drei Tage vor Heiligabend seinen 29. Geburtstag feiern. Doch nicht nur deswegen freut er sich auf die nächste Zeit, sondern auch, weil er für das chilenische Team für die Handball-WM im Januar 2017 in Frankreich nominiert worden ist. „Das ist etwas, worauf man ein ganzes Leben als Sportler hinarbeitet. Besonders für mich ist so etwas toll, weil ich kein Profi bin“, sagte Feuchtmann Perez, der in einem Würzburger Fitnessstudio als Trainer und ferner in einer Waldbüttelbrunner Firma für Showtechnik arbeitet. Besonders fiebert er dem 15. Januar entgegen: Da spielt er in der Vorrunde mit seinen Chilenen in Rouen gegen die Auswahl seiner Wahlheimat Deutschland.

Wegen der Nominierung halten sich für ihn Geburtstags-, Weihnachts- und Silvesterfeierlichkeiten in Grenzen. Nach seiner Rückkehr stehen in der Regel zwei Trainingseinheiten pro Tag an. Bevor die Chilenen am 2. Januar zur weiteren Vorbereitung nach Polen und später nach Schweden fliegen werden, muss Trainer Mateo Garralda seinen Kader allerdings noch auf 16 Spieler verkleinern. Dass er selbst dieser Verkleinerung zum Opfer fallen könnte, fürchtet der Handballer, der auch schon für den HSC Bad Neustadt und den TSV Friedberg gespielt hat, nicht. „Ich bin einer von nur zwei Linksaußen im Kader. Außerdem habe ich schon die Flugtickets vom Verband bekommen. Und die sind nach Paris, nicht nach Nürnberg.“

WM-Erfahrung hat Feuchtmann Perez bereits. Schon 2013 in Spanien war er dabei. Doch in der Folge wurden er und seine Brüder Erwin, der in der ersten österreichischen Liga für Westwien spielt, und Emil, in der Vergangenheit schon für den HSC Bad Neustadt und nun für den Schweizer Erstligisten Wacker Thun aktiv, nicht mehr berücksichtigt. „Probleme mit dem Trainer“, nennt Harald Feuchtmann Perez als Grund. Doch nun, da mit dem Spanier Mateo Garralda ein neuer Coach übernommen hat, ist das Brüder-Trio wieder dabei.

„Insgesamt haben wir etwa zehn Leute, die im Ausland spielen“, so der Linksaußen. Dazu kommen Akteure, die in der heimischen Liga ihren Sport betreiben und zu meist aus den Zentren Santiago und Valparaiso kommen.

„Wir haben uns in den letzten Jahren verbessert“, so Feuchtmann Perez. Vor einem Jahrzehnt sei sein Team gegen die führenden südamerikanischen Mannschaften wie Brasilien und Argentinien noch chancenlos gewesen, das habe sich mittlerweile geändert.

Sogar vom Erreichen des Achtelfinales träumen die Chilenen. Dazu müssten sie unter den sechs Teams ihrer Vorrundengruppe zumindest Vierte werden, also zwei Kontrahenten hinter sich lassen. Kandidaten dafür wären Saudi Arabien und Weißrussland.

Speziell auf den Vergleich mit den Osteuropäern zum Turnierauftritt am 13. Januar hat Coach Garralda – als Aktiver Champions-League-Sieger und mit Spanien Weltmeister – das Augenmerk gelegt. „Wir haben schon viele Videos von Weißrussland gekriegt, das ist ein ganz wichtiges Spiel“, so Feuchtmann Perez. Ihm selbst könnte in den Vorrundenspielen eine besondere Aufgabe zukommen – nämlich als Spezialist auf der vorgezogenen Deckungsposition groß gewachsene gegnerische Werfer möglichst weit vom eigenen Tor weghalten.

Doch neben der sportlichen Herausforderung liegt der Reiz für den 28-Jährigen nicht zuletzt in den zu erwartenden Erlebnissen beim anstehenden Turnier. Normalerweise logieren bei Handball-Weltmeisterschaften alle Teilnehmer einer Vorrundengruppe im selben Hotel.

„Da kann es schon mal passieren, dass sich ein Mikkel Hansen neben dich zum Essen einsetzt“, erinnert sich Feuchtmann an eine Begegnung mit dem dänischen Welt-Handballer während der Weltmeisterschaft im Jahr 2013. Nun kann er sich am Rande der Vorrundenspiele im nordfranzösischen Rouen auf Begegnungen mit hoch gehandelten Spielern wie dem deutschen Keeper Andreas Wolff oder dem kroatischen Spielgestalter Domagoj Duvnjak einstellen.

„Voraussichtlich bis 25. Januar bin ich weg“, sagt der 28-Jährige. Anschließend geht's zurück in die Bayernliga. Da heißen seine Gegner wieder Stefan Axthaler von der TG Landshut oder Michael Thalhofer vom TSV Niederraunau und nicht mehr Andreas Wolff oder Domagoj Duvnjak. Doch die Ausflüge von Harald Feuchtmann Perez in die große Handballwelt müssen damit nicht beendet sein. 2019 findet wieder eine WM statt – und dann sogar in Deutschland.

— So berichtete die Main-Post (Ulli Sommerkorn). Mehr unter www.mainpost.de —

Waldbüttelbrunns Siegesserie reißt

DJK Waldbüttelbrunn – TV Erlangen-Bruck 25:31 (15:17)

Waldbüttelbrunns Handballer wollten nach der Heimniederlage gegen den HC Erlangen II zu Beginn kein Spiel mehr daheim verlieren. Es folgten tatsächlich sieben Siege in Serie. Nun hat es sie kurz vor Weihnachten doch wieder erwischt – erneut gegen eine Erlanger Mannschaft. „Der Gegner war über die volle Spielzeit gut und hat uns den Schneid abgekauft“, gestand DJK-Trainer Dusan Suchy, dessen Enttäuschung sich tags darauf in Grenzen hielt: „Wir haben gerade in den wichtigen Phasen die falschen Entscheidungen getroffen. Das haben die Erlanger ausgenutzt. Man muss deren Leistung auch anerkennen.“ Es war von Anfang an nicht der Abend der Sumpfler gewesen. Frühzeitig liefen sie einem Rückstand hinterher, Mitte der zwei-

ten Hälfte betrug er fünf Tore. Doch die Waldbüttelbrunner kämpften sich noch einmal auf 21:24 heran – und sie waren weiter in Überzahl. „Aus dieser Situation gehen wir mit null zu zwei Toren heraus. Davon haben wir uns nicht mehr erholt“, konstatierte Suchy. Trotz dieser Niederlage geht seine Mannschaft als Tabellenzweiter in die Weihnachtspause. Am kommenden Sonntag kann sie sich außerdem noch im bayerischen Pokalwettbewerb die Krone aufsetzen. Beim Final Four in Alling (Lkr. Fürstenfeldbruck) ist Waldbüttelbrunn der klare Favorit.

Waldbüttelbrunn: Feuerbacher, Varga – Dutz 1, Stumpf 7, Perez, Rother, Feitz 4/4, Tendera 5, Glöggler 1, Feuchtmann 1, Issing, Kirchner 1, Meyer, Demel 5.

— So berichtete die Main-Post (Jörg Rieger). Mehr unter www.mainpost.de —

Nachbericht der 2. Männermannschaft

Chancenlos beim Spitzenreiter!

BOL Unterfranken: TV Marktsteft – DJK Waldbüttelbrunn II 27:22 (14:10)

Das erste Spiel im Jahr 2017 führte die Herren II der DJK Waldbüttelbrunn, am 07.01.17 nach Marktsteft, zum gegenwärtigen Tabellenführer. Aufgrund der frühzeitigen Spielansetzung im neuen Jahr blieb der DJK deswegen nur wenig Zeit sich auf das Spiel nach den Feiertagen vorzubereiten. So hatte man zwar zwei Trainingsspiele, die man nur mit ausgedünntem Kader und mäßigem Erfolg bestreiten konnte, dennoch aber keine optimale Vorbereitung auf das Spiel gegen den Tabellenführer.

Nachdem man allerdings einen Monat zuvor schon gegen den damaligen Tabellenführer Rimpf III gewinnen konnte, wollte man trotz der schlechten Vorbereitung auch dieses Mal für ein Ausrufezeichen sorgen. Hierfür war die Vorgabe, mit einer agilen 5:1-Deckungsformation den Gegner immer wieder vor Probleme zu stellen und im Wissen um die Stärken des Gegners, dessen Tempospiel frühzeitig zu unterbinden.

Der Start ins Spiel spiegelte jedoch eher die durchwachsenen Leistungen aus den vorangegangenen Trainingsspielen wieder. Lediglich das Gegenstoßspiel des TV Marktsteft konnte man unterbinden. Probleme hatte man vor allem im Angriff und so lag die DJK nach zehn Minuten mit 5:1 in Rückstand. Anschließend fanden die Wabü'ler dann aber immer besser in das Spiel. Im Angriff konnte man jetzt mehr Akzente setzen und zum Torerfolg kommen, indem man druckvoll auf die gegnerische Abwehr spielte und den besser platzierten Mitspieler am Kreis oder auf den Außen suchte. So hielt man den Abstand zum Gastgeber immer bei 3-4 Toren. Defensiv

agierte die 2.Mannschaft in dieser Phase, vor der Pause, ebenfalls auf Augenhöhe mit den „Stefern“. Außer, die 100-prozentige Konzentration und der letzte konsequente Zugriff auf den ballführenden Spieler fehlte, um das Spiel nicht nur ausgeglichen, sondern auch erfolgreich zu gestalten. Den Rückstand konnte man somit nicht verkürzen und so ging es mit einem 14:10 in die Halbzeitpause.

Für die 2.Halbzeit lautete das Ziel von Trainer Martin Keupp nun ganz klar, den Rückstand zu verkürzen und in der Abwehr weiterhin stabil und konzentriert bis zum Ballgewinn zu agieren. Zudem wollte man nun selbst das Tempospiel forcieren, um zu leichten Toren zu gelangen. Wie schon einige Male zuvor in dieser Saison gelang es den Wabü'lern zu Beginn der 2.Halbzeit aber nicht, das Leistungsniveau zu halten. Anstatt den Pausenrückstand zu verringern, baute Marktsteft die Führung weiter, über 17:10, auf 19:12 aus. In dieser Phase häuften sich nicht nur die technischen Fehler der DJK, sondern es fehlte auch auf beiden Seiten des Feldes die benötigte Intensität, um den Rückstand aufzuholen. Der TV Marktsteft zeigte nun, warum er gegenwärtig auf dem ersten Tabellenplatz steht. Die Heimsieben baute die Führung durch ihr konsequentes Tempo- und Angriffsspiel bis wenige Minuten vor Schluss sogar noch auf 27:18 aus. Erfreulicherweise, und das war wohl die einzige positive Erkenntnis für Martin Keupp in diesem zweiten Spielabschnitt gewesen, konnten die DJK'ler in den letzten Spielminuten noch einmal Moral beweisen und das Ergebnis etwas akzeptabler gestalten. Somit endete das Spiel mit einem leistungsgerechten 27:22.

Als positives Fazit bleibt, dass man phasenweise mit einer Mannschaft, die bis zum Ende der Saison um den Aufstieg spielen wird, mithalten konnte. Für ein besseres Ergebnis ist die Leistung der neuformierten 2.Mannschaft über 60 Minuten jedoch zu unkonstant und die Anzahl der technischen Fehler und Fehlwürfe immer noch zu hoch. Hieran gilt es in den nächsten Trainings- und Trainingsspielen zu arbeiten, um in 2017 erfolgreicher zu sein.

Das nächste Spiel bestreitet die „Zweite“ erst wieder in zwei Wochen, wenn dann der TSV Partenstein, am 21.01.2017, um 17:30Uhr, in der Ballsporthalle zu Gast ist. Über eine zahlreiche und lautstarke Unterstützung würde sich die 2.Mannschaft sehr freuen.

Es spielten: Mark Schöler (1-45Min.), Fabian Gowor (45-60Min.), Jan Pross (6/1), Matthias Walter (3/1), Felix Rother (3), Julian Enzfelder (3), Philipp Heuer (3), Thomas Keupp (2), Kai Hädelt (1), Adam Scholl (1), Brandon Jamerson, Marcel Michel, Florian Nöth, Max Schaupp

Bericht: Matthias Walter (Spieler der 2.Männermannschaft)

Nachbericht der Damenmannschaft

Ein hart erkämpfter Sieg

DJK Waldbüttelbrunn – TV Gerolzhofen 18:17 (Bezirksliga Nord Damen)

Im Rückspiel gegen den TV Gerolzhofen schafften es die Waldbüttelbrunner Damen, das Spiel trotz einiger Schwierigkeiten in einen Sieg zu verwandeln. Zu Beginn des Spiels lief es für die Damen eher schlecht als Recht, wodurch der Rückstand der Heimmannschaft von einem Tor zunehmend größer wurde bis es 8:4 für die Gegner stand. Trotz Frustration und sinkender Motivation kämpfte die ganze Mannschaft weiter und holte bis zur Halbzeit auf. Sodass es am Ende der ersten Spielhälfte 9:7 für Gerolzhofen stand.

Nach der Pause kamen die DJKlerinnen mit neuer Motivation auf das Spielfeld zurück und änderten die bisherige 6-0 Abwehr in eine 3-2- 1 Abwehr. Trotz einiger 7 Meter für die gegnerische Mannschaft, gaben die Damen nicht auf und schafften es den Torunterschied immer weiter zu verkleinern bis es 12:12 stand. Der Kampfgeist der Mannschaft war deutlich zu sehen und jede gab nochmal alles, sowohl in der Abwehr, als auch im Angriff um dieses Spiel noch zu gewinnen. Es blieb spannend bis zum Schluss und die beiden Mannschaften lieferten sich ein Kopf an Kopf rennen. Doch die Anstrengungen der Spielerinnen hatten sich gelohnt und das erste Heimspiel der DJK Damen im Jahr 2017 endete mit einem Stand von 17:18 für die Heimmannschaft.

Es spielten: Jenny Kornberger (Tor), Lusann Diedrich (1), Lucia Seubert, Kim Meßmer (5), Laureen Mathe (2), Katharina Schmitt (5), Julia Kosel (1), Amelie Karl, Olivia Nees (Tor), Lisa Lohn, Jasmin Vogel (3), Amelie Wolf (1)

Bericht: Olivia Nees

Bittere Niederlage nach schwacher Anfangsphase

HSG Pleichach II – DJK Waldbüttelbrunn 27:22 (Bezirksliga Nord Damen)

Am Sonntag, den 18.12 kam es in Bergtheim zur Begegnung zwischen den Damenmannschaften der Djk Waldbüttelbrunn und der HSG Pleichach II. Die Waldbüttelbrunnerinnen fanden nicht ins Spiel und zeigten eine schwache Anfangsphase mit wenig Tempo und zu großen Lücken in der Abwehr. Dies ermöglichte es den Gegnerinnen sich rasch abzusetzen und so stand es nach ca. einer viertel Stunde bereits 14:4 für die Gastgeberinnen der HSG Pleichach. Aber die DJK- Damen ließen sich

nicht unterkriegen und so kamen sie bis zur Halbzeit noch auf sechs Tore heran, sodass es mit einem Zwischenstand von 15:9 in die Pause ging.

Es galt nun sich Tor für Tor heranzuarbeiten, Chancen zu nutzen und gegnerische Tore zu vermeiden. Die Umstellung der DJK auf eine 3-2- 1-Abwehr stellte die HSGlerinnen vor einige Schwierigkeiten im Angriff und das gewohnte Tempospiel der Waldbüttelbrunnerinnen eröffnete mehrere Torchancen. Jedoch schafften es die DJKlerinnen nicht, die Tordifferenz weiter zu minimieren und so stand es, trotz einer soliden Leistung in der zweiten Halbzeit, am Ende 27:22 für die HSG Pleichach II.

Es spielten: Jenny Kornberger (Tor), Olivia Nees (Tor), Lucia Seubert (1), Kim Meßmer (6), Lusann Diedrich (2), Laureen Mathe (1), Katharina Schmitt (1), Lisa Lohn(2), Jasmin Vogel (8), Anna Runarsson, Amelie Wolf (1), Amelie Karl

Bericht: Laureen Mathe

Kampfgeist bis zum Abpfiff

TSV Partenstein – DJK Waldbüttelbrunn 16:17 (Bezirksliga Nord Damen)

Letzten Sonntag verschlug es die DJK Damen in den tiefsten Spessart nach Frammersbach, um dort um 19 Uhr gegen den TSV Partenstein anzutreten.

Die Waldbüttelbrunnerinnen hatten es anfangs schwer, in das Spiel zu kommen und sich auf die Angriffe der TSVlerinnen einzustellen. Die Folge waren viele 7 Meter und ärgerliche Kreisanspiele schon in den ersten 15 Minuten. Da Jenny Kornberger eine hervorragende Torwartleistung zeigte, hatte der TSV glücklicherweise keine Chance sich abzusetzen. Dadurch gewannen die DJKlerinnen an Sicherheit und gingen mit einer Führung von 8:11 in die Halbzeit.

Beide Mannschaften starteten mit mehr Motivation und Entschlossenheit in die 2. Halbzeit. Doch das Glück war nicht auf Seiten der DJK und die Partensteinerinnen konnten die Ausgleichstreffer bis zum 11:11 erzielen. Mit viel Einsatz und Emotionen, verbunden mit einigen Zeitstrafen auf beiden Seiten, ging das Spiel hochspannend weiter. Keiner Mannschaft gelang es aber eine klaren Vorsprung zu erzielen. Durch ihren Kampfgeist bis zum Abpfiff nahmen letztendlich die Damen aus Waldbüttelbrunn zwei Punkte mit nach Hause. Das Spiel endete mit einem knappen Spielstand von 16:17.

Es spielten: Jenny Kornberger (TW), Lusann Diedrich (1), Lucia Seubert (1), Kim Meßmer (4), Laureen Mathe (1), Katharina Schmitt (3), Julia Kosel (1), Olivia Nees (TW), Lisa Lohn, Jasmin Vogel (4), Anna Runarsson, Amelie Wolf (2)

Bericht: Lusann Diedrich

Spielberichte der Jugendmannschaften

DJK FRÖSCHE - MINIS

Mini-Weihnachtsturnier am 18.12.2016

Zu unserem Heimturnier begrüßten wir wieder zahlreiche Vereine, wie die TG Würzburg, TG Heidingsfeld, TSV Lengfeld, TV Ochsenfurt, SpVgg Giebelstadt, HSV Berghaus und die HSG Pleichach mit insgesamt 14 Mannschaften. So kurz vor Weihnachten keine Selbstverständlichkeit! Somit freuten sich alle auf ein turbulentes Treiben in der Ballsporthalle am Sumpfler.

Diesmal konnten wir mit 2 Mannschaften an den Start gehen. Letztendlich hatten unsere Trainer Marius/Jasmin Vogel und Simon Schmidt durch einige Ausfälle 10 Kinder am Start. Unsere Frösche traten einmal in der Gruppe für die Mittleren- und auch in der Gruppe der Anfänger an. So sah man nicht nur grüne Frösche hüpfen und rennen, es standen auch ganz viele Frösche in roten Trikots auf dem Spielfeld. Es spielten: Leander und Kilian Lehmann, Maxim Kern, Noah Zobel, Semir, Albert Peter, Paul Zehntmaier, Julius und Maximilian Baumgarten und Erik Lohfing.

Egal, wer auf dem Feld stand, ob Profi, Torjäger, Alleskönner oder purer Anfänger, die Trainer sahen bei allen Fröschen große Fortschritte und riesige Spielfreude. Unsere Minis 1 starteten in der mittleren Gruppe und zeigten enorme Fortschritte im Zusammenspiel und Teamarbeit. Unsere Minis 2, unsere Kleinsten, starteten in der Anfängergruppe und gerade hier erfreuten unsere kleinen Handballer die Trainer ganz besonders. Es wurde gerannt und gekämpft, kein Ball verloren gegeben. Zum Teil wurde hoch verloren, aber auch 1 Spiel gewonnen!

Der Spaß und die Begeisterung für unseren Handballsport sollten immer im Vordergrund stehen, so wird hier der Grundstein für ein faires Miteinander auf dem Spielfeld gelegt. Zur Siegerehrung hatte unser Verein keine Mühen und Kosten gescheut und es gab für alle kleinen Nachwuchsspieler, außer den üblichen Süßigkeiten, auch eine verdiente Gold-Medaille! Ein schönes Andenken für alle kleinen Minis an unser Turnier.

Die zahlreichen mitgereisten Eltern und Fans wurden bestens unterhalten und von unserem Bewirtungsteam vorzüglich versorgt. So war es wieder für alle Beteiligten ein toller Turniertag!

Ein Turnier kann aber nur mit Unterstützung einiger Helfer stattfinden. Hier nochmal ein herzliches Dankeschön an unsere fleißigen Eltern! Ebenfalls möchten wir uns bei Martin Schwarz für Auf-, Abbau und Kampfgericht bedanken. Danke für die

unermüdliche Unterstützung! Danke auch an unsere Schiris: Jonathan Hansen, Max Schaupp, Simon Schmidt und Moritz Schwarz, die bereit waren ihren wohlverdienten Sonntag zu opfern.

Für das neue Jahr wünschen die Minis der DJK Waldbüttelbrunn allen kleinen und großen Handballern wenig Sorgen, aber viel Gesundheit und so viel Erfolg, wie man braucht, um glücklich und zufrieden zu sein!

Bericht: Heike Viebrantz-Schaupp



Nicolas, der Wischer der DJK Waldbüttelbrunn



Nicolas, der Wischer der DJK Waldbüttelbrunn, Jeder Handball-Fan kennt sie, die Wischer, die sich am Spielfeldrand bereithalten, um im Fall der Fälle auf Geheiß des Schiedsrichters aufs Parkett zu laufen und den Boden von Schweiß und – gegebenenfalls – Blut zu befreien. Dass jemand diesen Job mit so viel Hingabe und Akribie ausführt wie Nicolas Noé seit zehn Jahren bei der DJK Waldbüttelbrunn, dürfte in der Sportwelt allerdings eher selten vorkommen. In der Waldbüttelbrunner Ballsporthalle kennt jeder den Jungen mit dem Down-Syndrom.

Jeder Handball-Fan kennt sie, die Wischer, die sich am Spielfeldrand bereithalten, um im Fall der Fälle auf Geheiß des Schiedsrichters aufs Parkett zu laufen und den Boden von Schweiß und – gegebenenfalls – Blut zu befreien. Dass jemand diesen Job mit so viel Hingabe und Akribie ausführt wie Nicolas Noé bei der DJK Waldbüttelbrunn, dürfte in der Sportwelt allerdings eher selten vorkommen. „Ich bin bei jedem Heimspiel dabei und manchmal auch bei den Auswärtsspielen. Ich und die DJK passen gut zusammen. Ich bin gerne unter guten Freunden und mir macht es Spaß mit den Jungs“, sagt Nicolas, der am Donnerstag, den 15. Dezember, seinen 24. Geburtstag feiert.

In der Waldbüttelbrunner Ballsporthalle kennt jeder den Jungen mit dem Down-Syndrom. Immer wieder schüttelt er an diesem Abend vor der Bayernliga-Partie gegen Erlangen-Bruck Hände, klopft Schultern und winkt Besuchern und Spielern zu – sein breites Grinsen und seine herzliche Art zaubern auch seinen Gegenübern ein Lächeln aufs Gesicht.

Seit zehn Jahren schon schwing Nicolas den Wischmopp und inzwischen ist das so selbstverständlich, dass weder er noch DJK-Sportvorstand Winfried Körner sich genau erinnern können, wie es eigentlich dazu gekommen ist: „Ich denke mal, ich hab dich einfach gefragt, ob du das machen willst, oder?“, fragt Körner seinen Schützling, den er von klein auf kennt, und ertet ein Strahlen und ein zustimmendes Nicken: „Ja, natürlich.“

Nur selten ein Spiel verpasst

Seit er den Job übernahm, hat der junge Mann nur selten ein Spiel verpasst. Wenn er mal ausfällt, so Körner, sei es wirklich schwierig, Ersatz für ihn zu finden. Für die Waldbüttelbrunner und ihre Handballmannschaft ist Nicolas aber mehr als nur der Wischer am Seitenrand. Er ist Kamerad, Glücksbringer, Sonnenschein – ein vollwertiges Mitglied in der Gemeinschaft und aus der Halle am Sumpfler nicht mehr wegzudenken.

Dort ist er nicht nur neben, sondern auch auf dem Feld zu finden: „Ich laufe mit ein, weil ich unsere Mannschaft unterstütze“, sagt er. In weißer Hose und einem grün-weiß gestreiften Trikot, auf das sein Name gedruckt ist, rennt er an diesem Samstag hinter dem Team aufs Spielfeld. Er begrüßt das Publikum und lässt es sich nicht nehmen, die Reihe der Handballer entlang zu laufen und mit jedem einzelnen Abzuklatschen, bevor er sich mit seinem Wischmopp in der Hand auf einem Holzstuhl am Seitenrand setzt. Mit so viel Engagement ist er während des Spiels dabei, dass er zur Halbzeitpause sein verschwitztes Trikot gegen ein frisches schwarzes T-Shirt tauschen muss. Beim Einlaufen hat Nicolas beinahe mehr Applaus bekommen als die Spieler und genießt es sichtlich: „Das hört sich cool an, wenn ich da einlaufe.“ Überhaupt ist der inzwischen 24-Jährige gerne Mittelpunkt des Geschehens. „Ich stehe gerne auf der Bühne“, erklärt er und zählt gleich noch weitere Dinge auf, die sein Herz höher schlagen lassen: Tischtennis, Fußball und Badminton etwa. „Sehr, sehr viel Spaß“ macht ihm, so sagt er, seine Arbeit.

„Wahnsinnig stolz“ auf den Sohn

Er ist bei der Stadt Würzburg angestellt, beteiligt sich unter anderem an der Essensausgabe an Würzburger Schulen und engagiert sich für die Belange des Behindertenbeirates: „Es geht zum Beispiel darum, Sachen wie die Straßenbahn barrierefrei zu machen für Menschen mit Handicap.“ Nebenbei erfasst er Tabellen und Termine für die DJK Waldbüttelbrunn, hat demnach immer im Blick, wann gegen wen die nächste Partie ansteht, und kann sein Wissen regelmäßig beim Fantalk nach den Spielen unter die Leute bringen. So auch diesmal. „Am 21. Januar empfängt unsere DJK Waldbüttelbrunn hier in der Ballsporthalle den SV Anzing“, sagt Nicolas und strahlt, als die Anwesenden für ihn klatschen.

„Ich bin wahnsinnig stolz auf meinen Sohn“, erklärt Irmgard Noé, die von Anfang an Wert darauf gelegt hat, dass Nicolas ganz normal aufwächst. Die 65-Jährige freut sich über sein Engagement, seine Geschäftigkeit und sein großes Herz. Jeden zweiten Sonntag etwa besucht er im Seniorenheim Hueberspflege alte Menschen.

Einfühlungsvermögen gefragt

In diesem Zusammenhang erzählt er von einer erschreckenden Szene, die ihm aus einer Fernseh-Dokumentation im Kopf geblieben ist: „Da haben sie alten Leuten die Nase zugehalten und ihnen Essen in den Mund gestopft, bis es denen wieder hochgekommen ist.“ Das Entsetzen über solche Praktiken ist ihm anzusehen. Wenn er aber darüber spricht, wie er mit den Heimbewohnern „Mensch ärgere dich nicht“ oder Ratespiele spielt, strahlt er wieder.

Sein Einfühlungsvermögen ist dann auch an diesem Samstag, bei dem es für ihn als Wischer nur einen Einsatz gibt, noch gefragt. Denn Nicolas' Jubeln, Hadern und Anfeuern an der Seitenlinie ist vergeblich, Waldbüttelbrunn verliert mit 25:31. Auf der Bank sitzen die Spieler mit hängenden Köpfen, enttäuschten Gesichtern und in schlechter Stimmung – mitten drin steht Nicolas, verteilt Umarmungen, Streicheleinheiten und aufmunternde Worte.

– Quelle: <http://www.mainpost.de/mediathek/videos/> – Video: Meike Rost

DJK Waldbüttelbrunn

KINDER Faschingsturnen



Wichtig
Turnschuhe

19. Februar
14 - 17 Uhr

Eintritt
alle 1 Euro



Specials



Abenteuerliche Spielstationen, Tombola,
Schmink- und Bastelstation,
Auftritte verschiedener Tanzgarden,
Tanzmariechen und der Soli-Einradshow

Ballsporthalle Waldbüttelbrunn

• Ü 30 • – Faschingsparty



im DjK – Saloon, am Silberseeweg

am Freitag, 24.02.17



Winnetou



&

der wilde Westen

mit Kostümprämierung



Startschuss, 19.33 Uhr

Eintritt, 1,99 \$





Physio-Team Höchberg

Kister Straße 11a
97204 Höchberg

fon: 0931 – 40 49 990
fax: 0931 – 40 49 991



Physio-Team Kist

Am Rathaus 2
97270 Kist

Fon: 09306 – 99711

PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK UND OSTEOPATHIE

info@physio-team-hoechberg.de · www.physio-team-hoechberg.de



Die **Wein Werkstatt**
Schubert

Günther Schubert
Waldbrunn
Tel. 09306/8858 o. 985330
www.die-weinwerkstatt.de

Weinverkauf:

Mi., u. Fr. 17–19 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

24.03.2017 - 23.04.2017 Frühjahrs-Häckerwirtschaft

13.05.2017 - 14.05.2017 Kulinarische Weinprobe

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

R & A
Bauelemente

Rainer Adelhardt
97297 Waldbüttelbrunn
Binsenstraße 34 a

0931 / 4 93 17 • 0160 / 93 24 42 49



Rolläden - Markisen - Fenster
Haustüren - Vordächer
Patentierete Dachfensterrollos
Wintergartenbeschattung
Terrassendächer
Rolladenreparaturen
Insektenschutz

Rolladenreparaturen und Gurtbandwechsel

Wir suchen noch Kunden, die ihre Versicherungen bis zu **300%** günstiger abschließen möchten. Interessenten melden sich bitte unter:

Peter Spiegel GmbH,
Versicherungen + Kapitalanlagen

Karl-Lott-Straße 13
Telefon: 0931 / 40 86 23
Fax: 0931 / 40 73 34



Service-Teil

Die Nachspielzeit

Zur Verlängerung trifft sich die 1. Männermannschaft samt Anhang nach dem Heimspiel gegen den SV Anzing zum „DJK-FANTALK“ im Foyer der Ballsporthalle. Alle die uns kennen und mögen sind herzlich eingeladen, entweder mit uns den Sieg zu feiern oder gemeinsam die Niederlage zu „verdauen“....

Bayernliga-Ergebnisse und Tabelle im Bayerntext

Schon am Samstagabend ab ca. 22:00 Uhr sind alle Samstag-Spiele der Bayernliga, sowie die aktualisierte Tabelle im Bayerntext auf Texttafel 291 zu ersehen.

DJK Waldbüttelbrunn im Internet

Besuchen Sie unsere Homepage djk-waldbuettelbrunn.de
 Besuchen Sie unsere Fan-Page djk-waldbuettelbrunn-handball.de
 Besuchen Sie uns auf Facebook facebook.com/DjKWaldbuettelbrunn
facebook.com/djkwaldbuettelbrunn.hauptverein

Interessante Links

www.bliga.info eine Internetseite der Handball-Bayernliga
www.bhv-online.de die BHV-Internetseite
bhv-handball.liga.nu die Web-Site des Bezirks mit allen anderen Ergebnissen und Tabellen

Impressum

Thomas Keupp | info@thomaskeupp.de

Anregungen, Wünsche, Texte, Bilder, ... für kommende HeimspielMails

bitte an die obige eMail-Adresse schicken.
 Redaktionsschluss ist immer am Dienstag vor dem Heimspiel um 12 Uhr.



Wenn man im Verein lernt,
 gemeinsam an einem
 Strang zu ziehen. Auf die
 Vereinsförderung der Spar-
 kasse kann man sich dabei
 verlassen.

Sprechen Sie uns darauf an.



Wir entdecken hier

Jetzt die besten Ausflugstipps Bayerns finden:
bahn.de/bayern-entdecken

Bayern-Ticket
pro Person schon ab

8,60 €



Unser Land. Unsere Bahn.

Schon ab **8,60 Euro** pro Person die Heimat neu entdecken:
mit dem **Bayern-Ticket**. Einen Tag lang für bis zu 5 Personen.
Nur 23 Euro plus 5 Euro je Mitfahrer. Und für spannende
Ausflugstipps: **bahn.de/bayern-entdecken**

Wir fahren für das

**Bahnland
Bayern**
Zeit für Dich

Regio Bayern